

Die Gärtnerellipse:

Dieses Verfahren benutzt der Maler, wenn er ovale Flächen im Massstab 1:1 auf seinen Bearbeitungsgrund zeichnen möchte. Die große und die kleine Achse, die das Ausdehnungsfeld der Ellipse bestimmen, sind gegeben. Um C wird mit der halben grossen Achse der Kreis geschlagen, der die grosse Achse in den Punkten F, und F,, schneidet. In F, und F,, befestigt man je nach Objektgrösse zwei Nadeln, Heftzwecken oder Nägel, um die eine Fadenschlinge so zu legen ist, dass das Zeichengerät genau durch den Punkt D über A, C und B zurück nach D geführt werden kann. Diese Bindfadenkonstruktion zeigt uns, dass die Summe der beiden Entfernungen von den Brennpunkten F, und F,, zu jedem Punkt auf der Ellipse immer die gleiche ist.